

(Ueberbürdung des Giro- und Kassenvereins.) Im laufenden Jahre hat der Verkehr auf unserem Effektenmarkte Dimensionen angenommen, mit denen man hierzulande niemals gerechnet hatte. Die Zahl der Umsätze steigt von Monat zu Monat, der Kreis des Effektenlaufenden Publikums wird stets größer, und der Verkehr dehnt sich auf immer weitere Kategorien von Wertpapieren aus. Für diese gewaltige Steigerung des Effektengeschäftes legen die nachstehenden vergleichenden Daten bezeichnendes Zeugnis ab. Beim Budapester Giro- und Kassenverein wurden seit Jahresbeginn bis Ende Juli tatsächlich abgeliefert und übernommen: Staatspapiere im Nominalwert von 322 1/2 Millionen Kronen gegenüber 18 1/2 Millionen Kronen in derselben Periode des Vorjahres. Die Stückzahl aller sonstigen tatsächlich abgelieferten und übernommenen sonstigen Dividendenpapiere belief sich bis Ende Juli im Jahre 1916 auf 509.000 Stück, im Jahre 1917 auf 2.726 Millionen Stück. Der Geldwert sämtlicher zur Uebernahme und Ablieferung eingereichten Effekten betrug bis Ende Juli im Jahre 1916 noch 301 Millionen Kronen, im Jahre 1917 hingegen rund 2300 Millionen Kronen. Die diesjährigen Umsätze übersteigen an Größe all jene seit dem Bestande des Budapester Giro- und Kassenvereins um ein bedeutendes. Die stärksten Jahre waren: in bezug auf das Jahresrevirement in Staatspapieren das Jahr 1916 mit 27 Millionen (dagegen 322 1/2 Millionen bis Ende Juli 1917), hinsichtlich der Stückzahl von Dividendenpapieren das Jahr 1910 mit 2 1/2 Millionen Stück (worauf aber auch die Einbringungen mitinbegriffen sind), wogegen bis Ende Juli des laufenden Jahres effektiv übernommen wurden 2 1/2 Millionen Stück. Das höchste Jahresrevirement gab es im Jahre 1911 mit 16 Millionen Kronen, heuer erreichte das Gesamtrevirement bereits in den ersten sieben Monaten 23 Millionen. Am besten wird die gewaltige Steigerung des Effektenverkehrs durch die Ziffern der erfolgten Schlüsse gekennzeichnet. Während vor Ausbruch des Krieges im Jahre 1914 bis Ende Juli 272.000 Schlüsse, im Jahre 1916 aber 44.000 Schlüsse getätigt wurden, erreicht die Zahl der abgeschlossenen Schlüsse in den ersten sieben Monaten des laufenden Jahres 650.000. Das Arrangement dieses immensen Effektenverkehrs stellt an den Giro- und Kassenverein riesenmäßige Anforderungen. In normalen Zeiten gab es nur zweimal im Monat Arrangementstage, am Medio und am Ultimo, bei welchen Anlässen stets mehrere Tage zur Abwicklung des Arrangements zur Verfügung standen. Heute gibt es allmonatlich sechs Arrangementstage, nur in Monaten mit Feiertagen sind es deren fünf. Bei dem großen Verkehr kommt an manchen Arrangementstagen ein enormes Material zur Abwicklung. So hat es im Juli einen Tag gegeben, an dem 100.000 Stück Aktien im Werte von 126 Millionen und 9 Millionen nominale Staatspapiere tatsächlich abgeliefert und übernommen wurden, und das Gesamtrevirement an diesem Tage betrug nicht weniger als 170 Millionen Kronen. Die Bewältigung dieses Riesenmaterials gibt um so mehr Arbeit, als gegenwärtig in allen Effektenkategorien große Umsätze an der Tagesordnung sind. Während nämlich in normalen Zeiten sich die Abwicklung höchstens auf 50 Effek-

tengattungen erstreckt und auch von diesen nur einige bevorzugte Papiere größere Umsätze aufweisen, kommen gegenwärtig bei manchen Arrangements an die 100 Effektenarten zur Abwicklung, wobei in den meisten Papieren zahlreiche Umsätze stattfinden. Außer diesen Arrangements liegen jedoch dem Giro- und Kassenverein während des Krieges noch andere Berrichtungen ob. Er versieht die vollständige Verwaltung des Syndikats hauptstädtischer Geldinstitute, sowie der Kriegskreditkassa. Ueberdies führt der Verein die öffentlichen Feilbietungen von Wertpapieren aus. Ferner verursacht bei dem kolossalen Effektenverkehr auch die Ermittlung und Verrechnung der Effektenumsatzsteuer, deren Satz nach jeder Effektenkategorie ein anderer ist, eine überaus mühevoll und große Uebung erheischende Arbeit. Und diese Riesenleistung muß der Verein mit einem auf die Hälfte reduzierten Personal bewältigen. Nicht weniger als 56 Prozent des Gesamtpersonals des Giro- und Kassenvereins ist zum Militärdienst eingezogen, nachdem nach Kriegsausbruch die Börse geschlossen wurde und der Giro- und Kassenverein mangels eines Börrenarrangements sich nicht veranlaßt sah, wegen Enthebung des Personals einzuschreiten. Die seit Wiederaufnahme des Arrangements erfolgte unerwartete und nie geahnte Steigerung des Effektengeschäftes hat es nun der Leitung des Vereins zur Pflicht gemacht, alles zu versuchen, um seinen Apparat wieder auf leistungsfähige Höhe zu bringen. Seine bisherigen Anstrengungen, die von allen beteiligten Foren: vom Börrenrat, den Banken und dem Verein der Effektenhändler eifrig unterstützt wurden, sind jedoch bis zu dem heutigen Tage erfolglos geblieben und die Leitung des Vereins sieht sich nunmehr außerstande, den stets wachsenden Anforderungen gerecht zu werden. Der Effektenverkehr zeigt noch immer eine steigende Tendenz, die Umsätze werden von Tag zu Tag größer und der Arrangementorganismus ist an der letzten Grenze seiner Leistungsfähigkeit angelangt. Es droht die Gefahr, daß der bewährte Apparat mit seinem unzulänglichen Personal stecken bleibt und was dies für den Budapester Platz im allgemeinen, für den ungarischen Effektenmarkt und die hiesigen Banken bedeuten würde, braucht wahrlich nicht des längeren erörtert zu werden. Der geschäftsführende Direktor des Giro- und Kassenvereins Hofrat Julius Praeger — dem wir die obigen Daten über die Umsätze im Effektengeschäfte verdanken — lehnt jede Verantwortung für die kommenden Dinge ab und erklärte uns, daß er bei aller Anstrengung und trotz übermenschlicher Arbeitsleistung seines Personals nicht in der Lage ist, die Gefahr einer Störung des Effektenarrangements abzuwenden, falls dem Giro- und Kassenverein das notwendigste Personal nicht bald bereitgestellt werden sollte. In eine Ergänzung der Abgänge durch Einstellung von Hilfskräften ist gar nicht zu denken, da die präzise und verantwortungsvolle Arbeit des Arrangements nur durch geschulte und fachkundige Beamte verrichtet werden kann.